

# ERASMUS-Praktikumsbericht

## Allgemein


Heimathochschule	FACHHOCHSCHULE MAINZ - UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES-29671-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Betriebswirtschaft, Unternehmensführung
Studienfach	Betriebswirtschaftslehre
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Bachelor - 3.Jahr

## Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	SEAT S.A.
Ansprechpartner vor Ort	Ana Artal
Straße/Postfach	Autovía A-2, km 585
Postleitzahl	08760
Ort	Martorell
Land	Spanien
Telefon	0034 93 7085144
Fax	-
Homepage	<a href="http://www.seat.es">www.seat.es</a>
E-Mail	<a href="mailto:ana.artal@seat.es">ana.artal@seat.es</a>
Berufsfeld des Praktikums	Forschung und Entwicklung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	14.03.2012
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	12.09.2012

## Erfahrungsbericht

### Erfahrungsbericht Vorbereitung:

Nachdem ich im Anschluss an das 3. Semester zwei Praktika in Deutschland absolvieren durfte, wollte ich außerdem weitere praktische Erfahrungen im Ausland sammeln. Da ich in den ersten beiden Semestern die Wahlpflichtfächer Spanisch belegte und dabei viel Spaß im Umgang mit der Sprache hatte, bewarb ich mich bei SEAT in Spanien. (Martorell, Barcelona)

Mein persönlicher beruflicher Fokus liegt auf der Autobranche und da SEAT der einzige spanische Autobauer ist, hoffte ich auf eine Zusage. Nach einem Telefonat und dem

Angebot meiner möglichen Aufgabenstellung sagte ich zu. In Bezug auf den Eintrittstermin war das Unternehmen sehr flexibel, was mir die Möglichkeit gab, alles in Ruhe vorzubereiten. Dazu gehörten die Umstellung laufender Verträge in Deutschland, Krankenversicherungsprüfung, Organisation mit der Hochschule und natürlich Wohnungssuche.

#### Unterkunft:

Zuerst ist zu sagen, dass sich das Preisniveau bei Mieten in Spanien deutlich unterscheidet. In Vororten und in ländlichen Regionen sind die Kosten relativ gering (auch aufgrund der Immobilienkrise). In Ballungsregionen wie Barcelona in Madrid jedoch extrem hoch, vergleichbar zu Münchens oder Hamburgs Mieten. Natürlich auch je nach Stadtlage und m<sup>2</sup> Größe.

Die Personalabteilung hat dankenswerter Weise eine Liste mit möglichen Vermietern geschickt, auch mit Adresse. So konnte ich mir dann meine Favoriten aussuchen. Die Wahl fiel schließlich auf ein teures aber sauberes Zimmer in einer sehr netten WG in Les Corts, Sichtnähe zum Fußballstadion des FC Barcelona Camp Nou.

Dort wohnte ich die ersten zwei Monate. Den Rest des Praktikums durfte ich im Büro in Madrid absolvieren, wo sich die Wohnungssuche als ein bisschen schwieriger gestaltete. Jedoch fand ich im Internet nach längerer Suche ein kleines modernes Zimmer, vier Metrostationen vom Büro entfernt.

#### Praktikum:

Gegründet wurde das Unternehmen am 9. Mai 1950. SEAT steht für Sociedad Española de Automóviles de Turismo. 1986 erreichte die deutsche Volkswagen AG den Mehrheitsanteil von 51% und stockte ihn im gleichen Jahr auf 75% auf. 1990 stieg dieser ein weiteres Mal auf 99,99% und die Zugehörigkeit zum VW Konzern war damit perfekt. 2006 wurden in Martorell die neuen Headquartes in modernem Stil errichtet (officinas centrales), von denen aus alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Dieses befindet sich direkt am Rande des Werksgeländes.

2011 wurde in der Hauptstadt Madrid ein neues sehr modernes repräsentatives Büro im "Torre de Cristal" (10. höchstes Gebäude Europas, höchstes in Spanien) im 34. Stock eröffnet, in dem Teile der Kommunikations- und Vertriebsabteilung sowie die gesamte Abteilung für Außen- und Regierungsbeziehungen sitzen (Relaciones Gubernamentales e Institucionales), in der ich den zweiten Teil meines Praktikums verbringen durfte. SEAT gehört mit einer Mitarbeiterzahl von mehr als 13.000 zu einem der größeren Unternehmen in Spanien.

Die ersten zwei Monate befand sich mein Arbeitsplatz im Centro Técnico (Zentrum für Forschung&Entwicklung), welches sich ebenfalls auf dem Werksgelände befindet. Hauptaufgabe der Abteilung, in der ich arbeitete war, die Elektromobilität und neue Innovationen zu erforschen und zu fördern. Meine Aufgabe als BWL-Student war zuerst die Analyse und Aufarbeitung der deutschen NPE (Nationalen Plattform Elektromobilität), welche im Auftrag der Bundesregierung seit 2010 in Auftrag gegeben wurde und sich jedes Jahr anhand von erforschten Ergebnissen aktualisiert. Dieses mehr als 80 Seiten lange Dokument ist in deutscher Sprache verfasst, meine erarbeitete Präsentation in englischer Sprache. Unterhalten wird sich im Büro aus einem Sprachmix (deutsch, englisch, spanisch) je nach Herkunft der Kolleginnen und Kollegen.

In Madrid angekommen wurde die meiste Zeit spanisch gesprochen, obwohl die meisten Kolleginnen und Kollegen auch dort Deutschkenntnisse vorweisen konnten. Ich hatte eine Abmachung mit einem Kollegen, dass ich mit ihm auf spanisch spreche er und mir auf deutsch antwortete. So konnten wir beide die jeweils anderen Sprachen trainieren.

Nach dem ersten Gespräch mit meinem dortigen Vorgesetzten und seinem Input zu meinem Projekt konnte ich sehr selbstständig arbeiten, was ich sehr zu schätzen wusste. Hier war es meine Aufgabe, anhand der aktuellen Situation in Spanien Lösungsansätze mit Hilfe der deutschen NPE für die Elektromobilität zu finden. Wegen der aktuellen Mittelknappheit der spanischen Haushalt konzentrierte ich mich auf eine Kombination aus regionalen und nationalen Projekten, die zum Teil in ihrer Grundstruktur bestehen und die mit realistischen Mittel förderbar sind. Fokus lag vor allem auf institutionellen und infrastrukturellen Themen, die ich selbstständig ausarbeiten durfte. Alle zwei Wochen tauschte ich mich mit meinem Vorgesetzten über meine Ideen und weiteres Vorgehen aus. Es war ein sehr angenehmes eigenständiges Arbeiten und ich durfte mir meine Zeit selbst einteilen. Alle Kolleginnen und Kollegen nahmen mich nach kürzester Zeit als vollwertiges Teammitglied auf und der Umgang miteinander war jederzeit hervorragend. Mein Projekt gab ich in Form einer umfangreichen Präsentation und in einer Executive Summary in spanisch, englisch und deutsch ab. Bis auf einige IT-Komplikationen bewerte ich mein Praktikum als durchweg positiv.

#### Alltag und Freizeit:

In Barcelona angekommen fand ich sehr schnell Anschluss, da zwei meiner Mitbewohnerinnen aus Deutschland waren und ebenfalls bei SEAT gearbeitet haben. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, in der Freizeit bei Unternehmungen teilzunehmen und in kürzester Zeit neue Leute kennen zu lernen. Der Hin- und Rückweg zum Arbeitsplatz war somit auch nicht langweilig. Der einzige Nachteil dabei war, dass man sich nicht gezwungen hat, spanisch zu sprechen sondern die deutsche Sprache bevorzugte. Auch im Unternehmen hat man sehr viel deutsch gesprochen und auf der Straße sprechen die Menschen "katalan". Barcelona selbst bezeichnet sich selbst als Hauptstadt von Katalonien und die Menschen sind sehr stolz auf ihre Sprache. Im Stadtgebiet "Les Corts", in dem ich wohnte, war durch die Nähe zur Universität und zum Fussballstadion sehr viel los. Trotzdem fuhren wir meist mit der Metro in Richtung Strand oder in die Nähe der "Ramblas", eine der bekanntesten Straßen Barcelonas. Dort warten sehr viele nette Bars und Restaurants auf Besucher. Die Preise sind gut und die Vielfalt groß. Jedoch sollte man sehr gut auf sein Hab und Gut aufpassen, da Taschendiebe dort sehr aktiv sind und die organisierte Kriminalität sogar Kinder zum klauen schickt. Der Strand erstreckt sich über mehrere Kilometer und ist ein beliebtes Ziel am Wochenende. Kulturell und touristisch bietet die Stadt enorm viel. Seien es die vielen Bauwerke Gaudis oder mehrere Berge, von denen man einen wunderschönen Blick über die Stadt hat. Das Nachtleben in Barcelona ist ebenso facettenreich. Tolle Diskotheken für jeden Musikgeschmack sind reichlich vorhanden, jedoch deutlich teurer als in Deutschland.

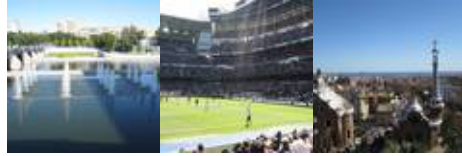
In der Hauptstadt Madrid sieht das ähnlich aus. Je nach dem wo man hingehen möchte, hatte ich den Eindruck, dass die Stadt beim "Weggehen" nicht so teuer ist wie Barcelona. Die Mieten sind ähnlich. Als erstes viel mir der Unterschied des Klimas auf. Im Gegensatz zum maritimen Klima in Barcelona ist es in Madrid meist wärmer und trockener. Für mich persönlich war das angenehmer. Kulturell bietet Madrid nicht weniger durch zahlreiche Museen wie "den Prado" oder durch tolle Bauwerke wie das Rathaus, welches früher die Post war. Madrid präsentierte sich mir als eine Stadt, die nicht ganz so viel Wert auf touristische Angebote legte, sich jedoch sauberer und schicker zeigte. Es ist nicht möglich zu sagen, welche Stadt "besser" ist. Beide haben ihre ganz eigene Atmosphäre und am Ende entscheidet der subjektive Geschmack.

#### Fazit:

Persönlich war mein halbes Jahr in Barcelona und Madrid durchweg positiv. Sprachliche

Herausforderungen sowie Wohnungssuche waren meisterbar und auch die kulturellen Unterschiede sehr interessant. Das Praktikum war vor allem inhaltlich ebenfalls interessant. Durch Kolleginnen und Kollegen konnte man viele neue Sachen lernen und es hat Spaß gemacht, die Kenntnisse der spanischen Sprache zu verbessern. Ich kann eine Zeit im Ausland jedem empfehlen, der flexibel ist, Spaß an Neuem hat und sich persönlich weiterentwickeln möchte. Spanien bietet eine Menge!

Bilder/Fotos



## Tipps für Praktikanten

### Vorbereitung

Praktikumssuche	programa.practica@seat.es www.seat.es
Wohnungssuche	www.barcelonaroom.com, Wohnungsliste vom Arbeitgeber bei Zustandekommen eines Vertrags
Versicherung	ggf. Auslandskrankenversicherung. Am besten bei eigener Versicherung nachfragen
Sonstiges	Auf Taschendiebe achten, nur mitnehmen was man auch braucht.

### Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	Am besten Prepaidkarte für die Zeit kaufen. Preislich in Ordnung. W-Lan in den meisten WGs vorhanden
Bank/Kontoeröffnung	SEAT hilft dabei
Sonstiges	-

### Alltag / Freizeit

Ausgangsmöglichkeiten	Sehr viele Bars, Restaurants, Diskotheken. Kulturell bieten Barcelona und Madrid enorm viel. Barcelona: Alle Bauwerke Gaudis Madrid: Nicht weit weg von der Stadt gibt es eine Skihalle, auch im Sommer.
Sonstiges	-

## Fragebogen

### Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Kommilitonen
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	-
Andere	-

### Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	www.seat.es
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	Nein
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	2
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	5
	4

Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	3
<b>Unterbringung</b>	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	2
<b>Anerkennung</b>	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
<b>Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung</b>	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Spanisch/Deutsch/Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	Heimathochschule
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	10
Stunden pro Woche	3
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Weiß ich nicht
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	2

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen,E-Learning
<b>Kosten</b>	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	700
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	380
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	5
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	am Anfang des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	500-799
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Verpflegung
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Nein
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	100
<b>Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums</b>	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums),Erwerb von Berufserfahrung,Erwerb

neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, Sprachkenntnisse erweitern, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt

Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	5
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	Im Internet suchen und anrufen
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	Ein bisschen weniger Dokumente ausfüllen
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <a href="http://eu-community.daad.de">http://eu-community.daad.de</a> einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

